

Länderübergreifendes Netzwerktreffen

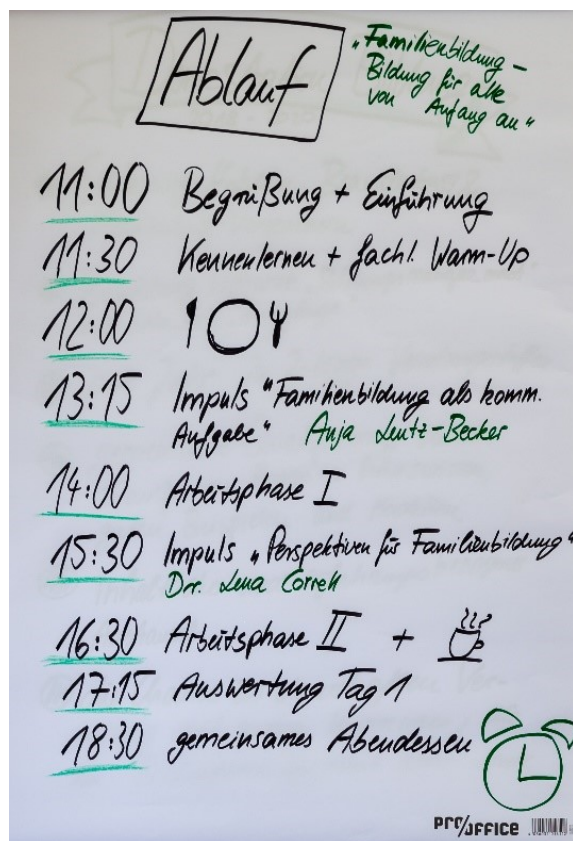
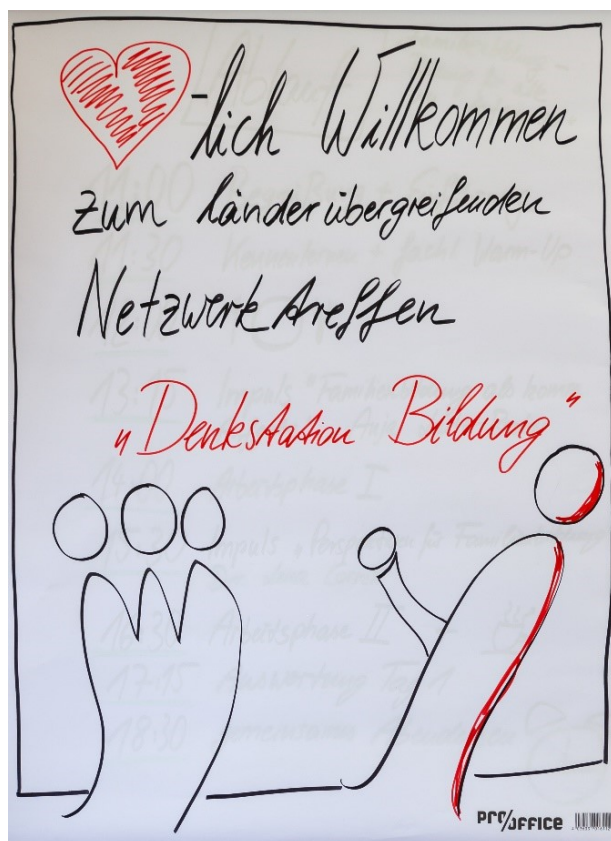
„Denkstation Bildung“ der Transferagentur Nord-Ost

Fokus: Familienbildung –
Bildung für alle von Anfang an

20. und 21. Juni 2018 in Neustadt-Glewe

Das zweitägige länderübergreifende Netzwerktreffen lud die Teilnehmenden ein, Schnittstellen zwischen dem datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement und dem Thema der Familienbildung zu identifizieren und sich dazu auszutauschen, welchen Beitrag Kommune für Familienbildung leistet bzw. leisten kann.

Nach der Eröffnung und der Begrüßung aller Anwesenden erfolgte die Vorstellung des Programmablaufs sowie der fachlichen Ausgestaltung des Formats „länderübergreifendes Netzwerktreffen“ in der aktuellen zweiten Förderphase der Transferagentur Nord-Ost.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

deutsche kinder-
und jugendstiftung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur Nord-Ost

Länderübergreifendes Netzwerktreffen

„Denkstation Bildung“ der Transferagentur Nord-Ost

Fokus: Familienbildung –
Bildung für alle von Anfang an

20. und 21. Juni 2018 in Neustadt-Glewe

Tag 1

Kennenlernen und fachliches Warm-up

Soziometrische Aufstellung aller Anwesenden im Raum und Barometer zur Einordnung der individuellen Vorerfahrung mit dem Themenfeld Familienbildung. Anschließend folgte eine Bilderschau. Die Teilnehmenden schilderten ihr Bild von „Familie“ und gaben eine Einschätzung dazu ab, ob sich dieses Bild in der Kommune, aus der sie stammen, auch entsprechend widerspiegelt.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

deutsche kinder-
und jugendstiftung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur Nord-Ost

Länderübergreifendes Netzwerktreffen

„Denkstation Bildung“ der Transferagentur Nord-Ost

Fokus: Familienbildung –
Bildung für alle von Anfang an

20. und 21. Juni 2018 in Neustadt-Glewe

Einführung Familienbildung im datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement

Einführungsvortrag durch die Transferagentur Nord-Ost



Familienbildung hat in der Kommune die wichtige Aufgabe, durch eine enge Einbeziehung der Eltern und erziehungsverantwortlichen Familienmitglieder der Entstehung und Zuspitzung von familiären und erzieherischen Problemlagen vorzubeugen und positive Lebensbedingungen für Kinder und Familien zu schaffen. Es wurde auf die rechtlichen Grundlagen der Familienbildung (§ 16 SGB VIII) und aufgezeigt, dass verwaltungsintern zahlreiche Bereiche (wie Jugendamt, allgemeiner Sozialdienst, Schulamt, Gesundheitsamt oder auch Stadtentwicklung und Bauamt) für die Familienbildung relevant sind, weil diese einen maßgeblichen Einfluss auf die Lebenssituationen von Familien haben.

Familienbildung kann somit als typisches Querschnittsthema in der Verwaltung angesehen werden. Sie kann nur gelingen, wenn innerhalb der Verwaltung Strukturen vorhanden sind, die die Vernetzung und Kooperation der verschiedenen Verwaltungseinheiten intern, aber auch die Zusammenarbeit mit Akteuren außerhalb der Jugendhilfe befördern. Nur so ist eine strategische Einbettung in die gesamtkommunale Strategie möglich.

An diesem Punkt kann das datenbasierte kommunale Bildungsmanagement (DKBM) ansetzen und verwaltungsintern bei der Vernetzung und strategischen Ausrichtung von thematischen Schnittstellen wie der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung, der Bildungsberatung, der Gestaltung von Bildungsübergängen oder dem Weiterbildungsbereich unterstützend wirksam werden, z.B. durch das Verfügbarmachen relevanter Daten. Das DKBM kann somit als Triebfeder der Familienbildung betrachtet werden.

GEFÖRDERT VOM

Länderübergreifendes Netzwerktreffen

„Denkstation Bildung“ der Transferagentur Nord-Ost

Fokus: Familienbildung –
Bildung für alle von Anfang an

20. und 21. Juni 2018 in Neustadt-Glewe

Impulsvortrag „Familienbildung als kommunale Aufgabe – zwischen Gesetzgebung, Politik und sozialer Wirklichkeit“

Anja Lentz-Becker, Fachstelle ALFA der Hochschule Neubrandenburg



Frau Lentz-Becker von der Fachstelle ALFA (Alles Familie, Familie ist alles) der Hochschule Neubrandenburg gab in ihrem Vortrag allgemeine Einblicke in das Thema Familienbildung sowie in ihr 3-jähriges Forschungsprojekt in Mecklenburg-Vorpommern. Dabei berichtete sie zum einen aus einer Bürgerbefragung zur Familienbildung, zum anderen stellte sie ein geeignetes Modell zur Entwicklung von Rahmen- und Umsetzungskonzepten in der Familienbildung vor.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

deutsche kinder-
und jugendstiftung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur Nord-Ost

Länderübergreifendes Netzwerktreffen

„Denkstation Bildung“ der Transferagentur Nord-Ost

Fokus: Familienbildung –
Bildung für alle von Anfang an

20. und 21. Juni 2018 in Neustadt-Glewe

Impulsvortrag „Perspektiven für die Familienbildung: Niedrigschwellig und sozial-räumlich vernetzt alle Familien erreichen“

Dr. Lena Correll, Kompetenzteam Frühe Bildung des BMFSFJ an der Evangelischen Hochschule Berlin



Frau Dr. Correll stellte in Ihrem Vortrag die Evaluationsergebnisse aus dem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Programm „Elternchance ist Kinderchance“ vor und lieferte wichtige Erkenntnisse über Bildungszugänge von Familien. Es wurde deutlich, dass Familien heute vielfältige Ansprachewege und eine niedrigschwellige Zusammenarbeit benötigen. Als erfolgreich zeigte sich, Familienbildungsangebote über die Kindertagesstätten anzubieten, da dort die Familien zusammenkommen und gezielt angesprochen werden können.

In einer anschließenden Arbeitsphase entwickelten die Teilnehmenden Visionen, wohin sich Familienbildung in ihren jeweiligen Kommunen in den kommenden 15 Jahren entwickeln könnte.

Der erste Veranstaltungstag endete bei Sonnenschein und einem gemeinsamen Abendessen im Burgrestaurant von Neustadt-Glewe.

GEFÖRDERT VOM

Länderübergreifendes Netzwerktreffen

„Denkstation Bildung“ der Transferagentur Nord-Ost

Fokus: Familienbildung –
Bildung für alle von Anfang an

20. und 21. Juni 2018 in Neustadt-Glewe

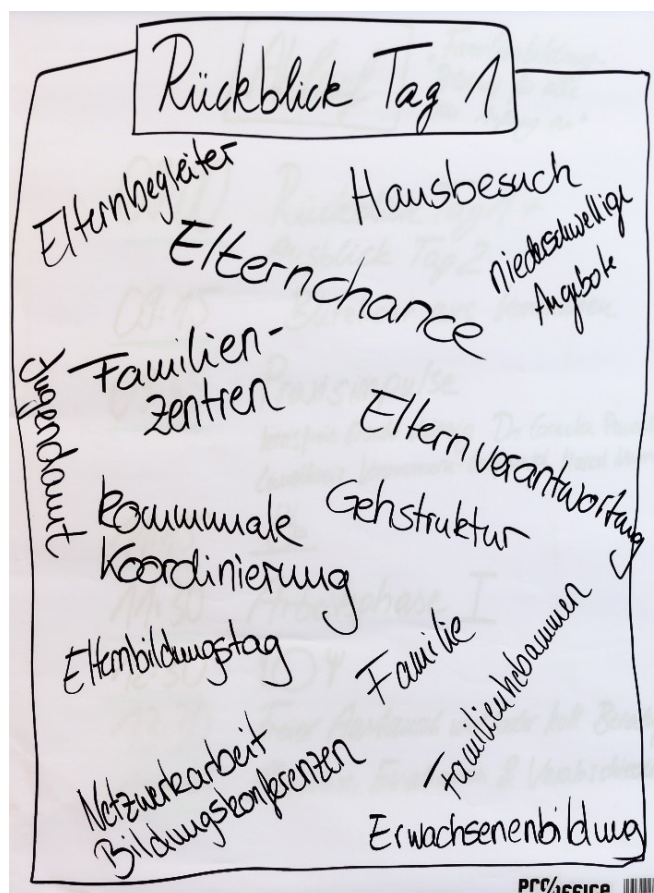
Tag 2

Rückblick Tag 1 und Ausblick Tag 2

Rückblick auf den Vortag, Start in den zweiten Tag des länderübergreifenden Netzwerktreffens



Ablauf	
"Familienbildung- Bildung für alle von Anfang an"	
09:00	Rückblick Tag 1 + Ausblick Tag 2
09:15	Blitzlicht aus Kommunen
09:45	Praxisimpulse kostenfreie Stadt Leipzig Dr. Cornelia Pauschek Landkreis Vorpommern-Greifswald Marcel Neumeier
11:15	☕
11:30	Arbeitsphase I
12:30	IOY
13:30	Freier Austausch und/oder koll. Beratung
14:15	Abschluss, Evaluation & Verabschiedung



GEFÖRDERT VOM

Länderübergreifendes Netzwerktreffen

„Denkstation Bildung“ der Transferagentur Nord-Ost

Fokus: Familienbildung –
Bildung für alle von Anfang an

20. und 21. Juni 2018 in Neustadt-Glewe

Blitzlicht aus Kommunen – Einblicke in das DKBM vor Ort

Die Teilnehmenden berichteten in der Runde, woran sie aktuell im Bereich des Bildungsmanagements arbeiten und gaben Einblicke in die Arbeit vor Ort. So bereitet beispielsweise der Landkreis Oberspreewald-Lausitz die erste Bildungskonferenz nach, der Landkreis Uckermark befasst sich mit Elternmedienbildung und der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte nimmt den Übergang Schule-Beruf in den Blick.

Praxisimpulse mit anschließender Diskussionsrunde

Kreisfreie Stadt Leipzig: Dr. Cornelia Pauschek, Stabstelle Familienpolitik



Dr. Cornelia Pauschek berichtete über das mittlerweile 10jährige Bestehen des Familieninfobüros der Stadt Leipzig und thematisierte in ihren Beschreibungen vor allem die Lotsenfunktion, die das Familieninfobüro innehat. Das Büro wird vom Jugendamt finanziert und beschäftigt eine feste Mitarbeiterin sowie ehrenamtliche Helfer/-innen. Gemeinsam diskutierten die Teilnehmenden, wie man insbesondere solche Familien besser erreichen kann, die besondere Unterstützung benötigen und welche Materialien der Öffentlichkeitsarbeit dabei unterstützend wirksam sein können.

Dr. Pauschek berichtete zudem über die Arbeit des Familienbeirates der Stadt Leipzig und welchen Einfluss dieses Gremium auf die Familienpolitik vor Ort hat. So fordert der Beirat aktuell, dass die Fachstandards für Familienbildung, welche die Stadt vor einigen Jahren auf den Weg gebracht haben, zukünftig auch in der Praxis mehrheitlich umgesetzt werden.

GEFÖRDERT VOM

Länderübergreifendes Netzwerktreffen

„Denkstation Bildung“ der Transferagentur Nord-Ost

Fokus: Familienbildung –
Bildung für alle von Anfang an

20. und 21. Juni 2018 in Neustadt-Glewe

Weiterführende Links:

- » **Fachstandards für die Leistungsbereiche der Familienbildung der Stadt Leipzig**
https://www.stadtjugendring-leipzig.de/fileadmin/user_upload/PDFs/Jugendpolitik/Fachstandards-Familienbildung.pdf
- » **Strukturanalyse der öffentlich geförderten Familienbildungsangebote der Stadt Leipzig (im Rahmen von Lernen vor Ort 2012)**
http://english.leipzig.de/fileadmin/mediendatenbank/leipzig-de/Stadt/02.5_Dez5_Jugend_Soziales_Gesundheit_Schule/51_Amt_fuer_Jugend_Familie_und_Bildung/Veroeffentlichungen/Publicationen/sonderstudie_familienbildung-web.pdf

Landkreis Vorpommern-Greifswald: Marcel Neumeier, Koordinator Familien- und Elternbildung



Marcel Neumeier stellte in seinem Vortrag die Entwicklungen im Bereich der Familienbildung nach der Förderung des vom BMBF aufgelegten Programmes „Lernen vor Ort“ im Landkreis Vorpommern-Greifswald dar. Er stellte das Rahmen- und Umsetzungskonzept des Kreises zur Familienbildung vor und verdeutlichte, dass die Erstellung solcher Konzepte Zeit benötige und zudem Unterstützer/-innen für das Thema innerhalb und außerhalb der Verwaltung. Auch müsse es einen politischen Willen für das Thema geben.

Herr Neumeier sprach weiter die Notwendigkeit sozialraumspezifischer Differenzierungen an, wenn Familienbildungsangebote passgenau und bedarfsgerecht angeboten werden sollen. Vorpommern-Greifswald strebt zukünftig an, weitere Kindertagesstätten zu Familienzentren weiterzuentwickeln, denn der Kreis sieht darin großes Potential, möglichst viele Eltern niedrigschwellig zu erreichen und Familienbildung aktiv zu gestalten.

GEFÖRDERT VOM

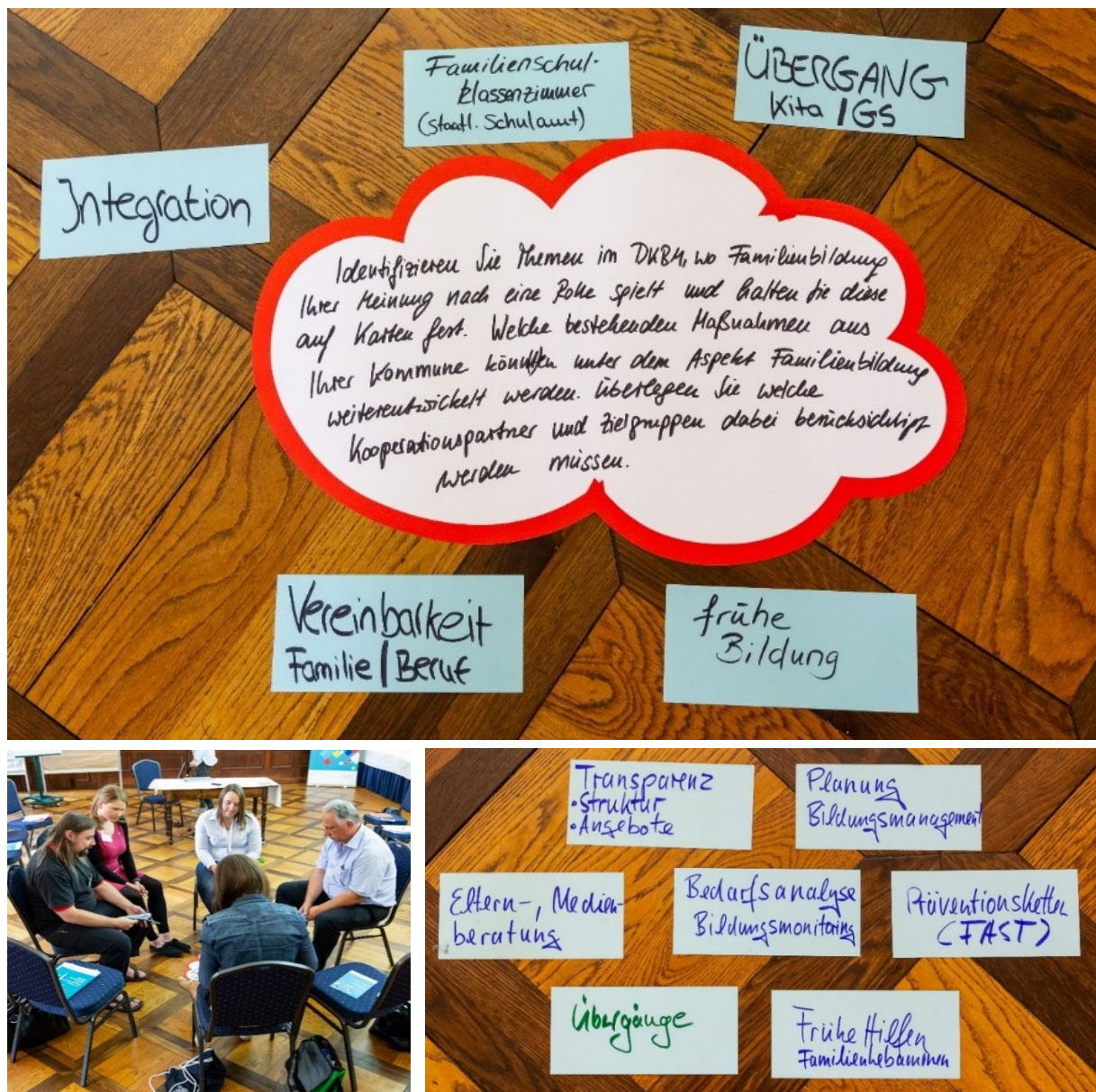
Länderübergreifendes Netzwerktreffen

„Denkstation Bildung“ der Transferagentur Nord-Ost

Fokus: Familienbildung –
Bildung für alle von Anfang an

20. und 21. Juni 2018 in Neustadt-Glewe

Arbeits- und Austauschphase: Entwicklung der Familienbildung im DKBM



Tag 2 endete nach einer ausführlichen Diskussionsrunde zur Verzahnung des Bildungsmanagements und des Bildungsmonitorings. Das nächste Netzwerktreffen findet am 21. und 22. November 2018 statt.

GEFÖRDERT VOM